

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 11 zur ABE-Nr. 45863  
 Nr. : RA-000353-L0-015  
 Anlage-Nr. : 4c  
 Seite : 1 / 6  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : CA 60430

## Technische Daten, Kurzfassung

### Raddaten

Radtyp:	<b>CA 60430</b>
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	<b>LK 100</b>
Radgröße:	6Jx14H2
Rad-Einpresstiefe:	38 mm
Lochkreisdurchmesser:	100 mm
Lochzahl:	4
Mittenlochdurchmesser:	64,10 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	BOØ64,0/Ø56,1
geprüfte Radlast:	580 kg
bei Reifenabrollumfang:	1980 mm

### Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

### Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Mitsubishi Motor Corporation / Japan

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugsmoment
CA0, CA0W, CJ0, DA0, A00	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5		110 Nm

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 11 zur ABE-Nr. 45863

Nr. : RA-000353-L0-015  
 Anlage-Nr. : 4c  
 Seite : 2 / 6  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : CA 60430



Typ: <b>CA0</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>G005</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
50 bis 83	Mitsubishi Colt, Mitsubishi Lancer	175/65R14  185/60R14 A01)K16)  195/55R14 A01)K47)  195/60R14 A01)G01)K47)	A02) bis A10) S02)
103	Mitsubishi Colt, Mitsubishi Lancer	185/60R14 A01)K16)  195/55R14 A01)K47)  195/60R14 A01)K47)	

G005/N07E

830/790

4/100/56,1

Typ: <b>CA0W</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>G230</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
50 bis 83	Mitsubishi Lancer, Station Wagon (nicht Allradfahrzeuge)	185/60R14  195/55R14  195/60R14 A01)G01)	A02) bis A10) S02)

G230/N05E

830/900

4/100/56,1

Typ: <b>CA0</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*96/79*0061*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
83	Mitsubishi Lancer, Station Wagon (nicht Allradfahrzeuge)	185/60R14  195/55R14  195/60R14 A01)G01)	A02) bis A10) S02)

e1\*96/79\*0061\*01

830/900(950)

4/100/56,1

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 11 zur ABE-Nr. 45863

Nr. : RA-000353-L0-015  
 Anlage-Nr. : 4c  
 Seite : 3 / 6  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : CA 60430



Typ: <b>DA0</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e4*93/81*0005*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66 bis 73	Carisma 1,6	175/65R14	A02) bis A10) S02)
66	Carisma 1,9 D	175/70R14	
		185/65R14	
		185/60R14	
		195/60R14	

e4\*93/81\*0005\*07E

900/865

4/100/56

Typ: <b>CJ0</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*93/81*0031*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55 bis 76	Mitsubishi Colt, Mitsubishi Lancer	175/65R14	A02) bis A10) S02)
		185/60R14	
		185/65R14	
		E05)	

e1\*93/81\*0031\*05E

820/720 (-)

4/100/56

Typ(en): <b>ABE / EG-Genehmigung(en):</b>			
<b>A00</b> <b>e1*2007/46*0951*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
52 bis 59	Mitsubishi Space Star	165/60R14	A02) bis A10)
		165/65R14 A01)K16)	
		175/60R14 A01)K16)	
		185/55R14 A01)K04)K16)K51)	
		185/60R14 A01)G8A)K04)K16)K51)	
		195/55R14 A01)K03)K04)K16)K51)	

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 11 zur ABE-Nr. 45863  
Nr. : RA-000353-L0-015  
Anlage-Nr. : 4c  
Seite : 4 / 6  
Auftraggeber : Borbet GmbH  
Teiletyp : CA 60430

---

### **Auflagen und Hinweise**

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebe- oder Klammergewichten ausgewuchtet werden.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 11 zur ABE-Nr. 45863  
Nr. : RA-000353-L0-015  
Anlage-Nr. : 4c  
Seite : 5 / 6  
Auftraggeber : Borbet GmbH  
Teiletyp : CA 60430

- 
- E05) Nur zulässig an Fahrzeugen, bei denen diese Reifengröße bereits serienmäßig eingetragen ist oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist.
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.
- G8A) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit der Bereifungsgröße 175/55R15 ausgerüstet oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K16) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten von Stoßfängeroberkante bis zum Schweller komplett umzulegen.
- K47) Um eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination in den Radhäusern zu gewährleisten, sind an Achse 2 die Bördelkanten über den gesamten Bereich oberhalb der Stoßleiste umzubördeln. Die Befestigungslasche des Stoßfängers ist nach oben zu biegen. Bei der Ausführung Mitsubishi Lancer ist zusätzlich der Kunststoffspritzschutz unterhalb der Stoßfängerbefestigung schräg abzuschneiden.
- K51) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausausschnittkanten sind im Bereich von der seitlichen Schutzleiste bzw. Sicke bis zur Stoßfängeroberkante um 10mm zu weiten,
  - die Befestigungslasche des Stoßfängers im Radhaus ist abzutrennen und die Befestigungsschraube zu entfernen,
  - der Stoßfänger ist klebend zu befestigen.
- S02) Die auf den Radanlageflächen überstehenden Schrauben sind zu entfernen.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 11 zur ABE-Nr. 45863  
Nr. : RA-000353-L0-015  
Anlage-Nr. : 4c  
Seite : 6 / 6  
Auftraggeber : Borbet GmbH  
Teiletyp : CA 60430



---

Die Anlage Nr. 4c mit den Blättern 1 bis 6 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ CA 60430 des Auftraggebers Borbet GmbH.

Geschäftsstelle Essen, 20.10.2015